SCHURIG BAUT NEU
UNSER TEAM AUS SCHREINERN, HANDWERKERN UND PLANERN GIBT IHREN IDEEN RAUM. WIR LIEBEN HOLZ!
SCHURIG
HOLZ . RAUM . PASSION

# Schreinerei Schurig zieht in neue Produktionshalle

Nach vier Jahren Vorbereitungszeit ist es nun so weit: Die Schurig GmbH hat die neue Fertigungshalle in der Margarete-Steiff-Straße 6 in Bönnigheim bezogen und macht sich so zum 100. Firmenjubiläum selbst das größte Geschenk.

HANNAH SCHERER

Als Klaus Schurig im Juli 2012 als Teilhaber in die Bau- und Möbelschreinerei Altmann einstieg, war ihm bereits klar, dass die Werkstatt in der Karlstraße früher oder später durch eine moderne Fertigungshalle ersetzt werden musste, um auch in Zukunft den eigenen hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Der Mietvertrag sollte erst acht Jahre später, im Juni 2020, enden und so hatte Schurig noch ausreichend Zeit, alles vorzubereiten.

„Seit vier Jahren habe ich mich konkret mit der Werkstattplanung beschäftigt", erklärt Schurig und berichtet von einer Zeit, in der Machbarkeitsanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Kalkulationen auf seiner Tagesordnung standen, bis er sich dazu entschied, einen Neubau zu errichten, der die optimalen Bedingungen für einen reibungslosen Produktionsablauf erfüllt. Aus diesem Grund wurden auch die Mitarbeiter frühzeitig in die Werkstattplanung einbezogen.

### Neues Equipment und großzügige Räumlichkeiten

Wer die neue Halle nun betritt, merkt schnell, dass es sich bei der Schurig GmbH um eine moderne Schreinerei handelt. Das Herzstück bilden die zwei großen Produktionsbereiche, in denen den 25 Mitarbeitern des Unternehmens alle Werkzeuge zur Verfügung stehen, die sie brauchen, um die Kundenwünsche zu erfüllen.

Besonders die beiden Großmaschinen, eine Säge-Lager-Kombination und eine Kantenleimmaschine, erleichtern den Schreinern ihre Arbeit enorm. So wird das Holz nach Anlieferung direkt im Lager eingebucht und kann dann bei Bedarf automatisch auf die Säge befördert werden, um die Möbelteile anschließend zu sägen.

Grundlage dafür bieten die Pläne, die die Schreiner entweder von Architekten gestellt bekommen oder selbst entwerfen. Nachdem das Holz dann weiter bearbeitet wurde, werden alle Möbel einmal zur Probe aufgebaut, bevor sie von den eigenen Monteuren zum Kunden gebracht und dort eingebaut werden. „So stellen wir sicher, dass alles passt und es nicht vor Ort zu bösen Überraschungen kommt", erklärt Schurig.

### Neubauprojekt mit Hindernissen

Bis die Produktionshalle bezugsfertig war, gab es für Schurig jedoch noch viel zu tun: Nachdem er sich im Jahr 2017 auf einen Bauplatz der Stadt Bönnigheim bewarb und der Grundstücksverkauf vom Gemeinderat beschlossen wurde, konnten die Entwurfsplanungen und Detailplanungen erfolgen. Im Dezember 2018 wurde dann der Kaufvertrag mit der Stadt Bönnigheim geschlossen und kurz darauf das Baugesuch eingereicht.

Die Freigabe des Baugesuches verzögerte sich allerdings aufgrund der schwierigen Entwässerungssituation erheblich. „Wir mussten noch einmal umplanen: Die Halle musste um 90 Grad gedreht gebaut werden und unser ursprünglich geplantes Flachdach haben wir durch eine Sheddach-Konstruktion ersetzt", berichtet Schurig. Ausgestattet mit nach Norden ausgerichteten Lichtbändern und einer Photovoltaikanlage auf der Südseite macht das Dach nun den Charme des Neubaus aus. Mit den Erdarbeiten konnten die Handwerker schließlich im Sommer 2019 beginnen. „Wir hatten einen exakten und durchaus auch ambitionierten Terminplan, um den Holzbau bis Ende des Jahres weitestgehend fertigzustellen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Planer, Statiker, Bauleiter und den ausführenden Firmen konnten wir diesen dann auch genau einhalten, sodass wir letztes Jahr im Dezember bei strömenden Regen das Richtfest feiern konnten", erinnert sich Schurig.

Der Neubau im neuen Industriegebiet Bönnigheim bietet Platz für alles, was die Schreiner für ihre Arbeit brauchen.

Fotos: Ramona Theiss/Schurig

Im Mai konnte die Schreinerei mit dem Umzug beginnen und seit Mitte Juni arbeiten die Mitarbeiter nun in der neuen, 2800 Quadratmeter großen Produktionshalle. Anfangs wurden einige Arbeitsschritte noch in der alten Werkstatt erledigt. So mussten die Möbelteile beispielsweise noch im Altbau zugeschnitten und bekantet werden, weil die neuen Großmaschinen noch nicht fertig installiert waren. „Dass die Produktion jetzt schon wieder voll läuft, ist vor allem dem außergewöhnlichen Einsatz unserer Mitarbeiter zu verdanken."

### Energieeffizient und nachhaltig gebaut

Das neue Gebäude entspricht dem Effizienzhausstandard KFW55. Dank der hellen lichtdurchfluteten Räume spart Schurig rund 30 Prozent Strom ein, und mit der Photovoltaikanlage produziert das Unternehmem den benötigten Strom weitestgehend selbst. Auch die Wärmeerzeugung erfolgt mit den Holzresten der Werkstatt in einer vollautomatischen Holzfeuerungsanlage.

Besonders eindrücklich sind auch die verschiedenen Bauelemente, die das Schurig-Team selbst eingebaut hat. So bekommen Kunden beim Beratungsgespräch ein Gefühl dafür, was alles möglich ist und können sich inspirieren lassen. Einige dieser Projekte stehen noch aus, doch Schurig ist zuversichtlich, dass bis Ende des Jahres alles fertiggestellt ist. Zum 100-jährigen Firmenjubiläum hat sich das Unternehmen so selbst das größte Geschenk gemacht.

MARKUS MUCHA
ARCHITEKT

DIPL.- ING. FREIER ARCHITEKT MARKUS MUCHA
WILHELMSTRASSE 54 | 71638 LUDWIGSBURG
TEL-FAX 07141/649210(0) (4)
WWW. MARKUSMUCHA. DE

Beratender Ingenieur
Gutachten•Brandschutz•Statik
Dipl.-Ing. Peter Mutscher
Im Kirchle 20 D-70806 Kornwestheim
e-mail: info@mutscher.com
07154/1555503
Fax 07154/1555504
Dank an den Bauherren die für ihn passende Lösung zu suchen und umzusetzen.
Unser Beitrag:
Brandschutzkonzept
Entwurf Statik
und Ausführung

SCHURIG
HOLZ . RAUM . PASSION
WIR SIND SCHREINER UND PLANER – FÜR ARCHITEKTEN GEWERBE UND PRIVAT
Schurig GmbH · Margarete-Steiff-Str.6 · D-74357 Bönnigheim
Fon +49 (0)7143 . 8875-0 · Fax +49 (0)7143 . 8875-10
info@schurig-int.de · www.schurig-int.de